

MITTAGSPOST

Bundeshaushalt mit schwarzer Null

Der Haushaltsplan 2017 steht: es ist der dritte Haushaltsentwurf ohne Nettokreditaufnahme, der letzte der Legislaturperiode. Neben der Tilgung von Altschulden hat die SPD den Schwerpunkt im Haushalt auf mehr Investitionen in Bildung, Sicherheit, Infrastruktur und Kommunen gelegt. Deutlich gestärkt werden die Bekämpfung von Fluchtursachen und humanitäre Hilfe.

- Das von Sigmar Gabriel durchgesetzte **Solidarprojekt** wird im kommenden Jahr umgesetzt: Es umfasst z. B. 5 Mrd. Euro mehr für sozialen Wohnungsbau, 2,2 Mrd. Euro für soziale Integration aller, Mittel für den besseren Einstieg in Arbeit und Ausbildung. Erhöht werden auch die Mittel für das Programm sozialer Wohnungsbau, für Ausbau der Kinderbetreuung und Sprachförderung in Kitas.

- Erhebliche finanzielle Verbesserungen konnte die SPD im Bereich der **Inneren Sicherheit** durchsetzen: Bis zum Jahr 2020 zusätzlich 4.300 neue Stellen, 2.000 Stellen davon in 2017 für die Bundespolizei. Rund 880 Mio. Euro für Personal- und Sachmittel. 1.000 Stellen werden aufgewertet und damit dem Beförderungstau entgegengewirkt. Neue Stellen im **BKA zur Bekämpfung der Organisierten Kriminalität**, z. B. Einbruchsdiebstähle und Trickdiebstähle. Ferner wurden Gelder für die Modernisierung von Liegenschaften, Fahrzeugen sowie für die Nachwuchsförderung beim THW bewilligt.

- Der Etat von Sozialministerin Andrea Nahles erhöht sich um fast neun Mrd. Euro. Das kommt u.a. Mehraufwendungen im Bereich von Hartz IV zugute.

Endspiel ums Geld

- Im Bereich **Landwirtschaft und Ernährung** hat die SPD viel erreicht, etwa beim Schutz von Verbraucherinteressen und bei der gesunden Ernährung für Kinder. Ein Kinderernährungsinstitut wird eingerichtet. Die Mittel für das Bundesprogramm **Ländliche Entwicklung** steigen auf insgesamt 55 Mio. Euro. Damit sollen u.a. Arbeitsplätze geschaffen werden. 33 Mio. Euro stehen für Tierschutzprojekte im Haushalt und auch Klimaschutz, biologische Vielfalt und die Bedeutung des Grünlands wurden angemessen berücksichtigt. Milchviehbetriebe, die solide wirtschaften, aber in Not geraten sind, können künftig Darlehen erhalten. Der Bund übernimmt dabei eine Ausfallbürgschaft.

- Insgesamt setzt der Bundeshaushalt 2017 den sozialdemokratisch geprägten Kurs in der Großen Koalition fort.

- **65 Jahre alt, fünf Tonnen schwer und 24 Meter hoch ist die Fichte aus dem Harz, die diese Woche geliefert und vor dem Reichstagsgebäude aufgerichtet wurde. Am Sonntag ist 1. Advent und ich wünsche allen eine geruhige Vorweihnachtszeit.**



Das Schweigen brechen

Der 25. November ist der **Tag gegen Gewalt an Frauen**. Die gibt es noch viel zu oft, nicht nur hinter verschlossenen Türen. Jede siebte Frau ist davon betroffen.

Oft wagen sie es nicht, ihre Peiniger zu benennen oder anzuzeigen. Betroffen sind im Bereich häusliche



Gewalt oft auch Kinder, die Gewalt mit ansehen und oft selbst erleiden. Eine Aktion von Bundesministerin Manuela Schwesig ruft dazu auf, das Schweigen zu brechen. Ein Hilfetelefon in allen Sprachen wurde eingerichtet: die kostenlose Nummer heißt: **08000 116 016**, weitere Infos auch über www.hilfetelefon.de

Nachwuchsförderung groß geschrieben

Seit Februar 2016 ist Sabine Lackner als erste Frau in dieser Funktion die **Landesbeauftragte für Niedersachsen und Bremen beim THW**. Wir haben uns bereits inhaltlich im Sommer in Hannover ausgetauscht. Jetzt war sie Gast in der Landesgruppe und skizzierte die Pläne für die kommenden Jahre. Besonders unter dem Aspekt der guten Haushaltsansätze, die wir als SPD eingefordert und durchgesetzt haben, ist die Nachwuchswerbung ein wichtiges Anliegen. Im Bundeshaushalt stehen dafür 3 Mio. Euro zur Verfügung.



Termine– eine Auswahl

die nächste Sitzung des Deutschen Bundestages beginnt bereits wieder am Montag, den 28.11. Deshalb bleibt nur Zeit für einen Termin am Samstag:

19.00 Uhr Weihnachtsfeier THW Bookholzberg, Waldschänke Steinkimmen, Ganderkesee

Viele Fragen geklärt

Das **Bundesteilhabegesetz BTHG** gilt derzeit als eines der größten sozialpolitischen Vorhaben. Es geht von den individuellen Bedürfnissen der Menschen mit Behinderungen aus und regelt danach den Bedarf an Unterstützung. Dadurch wird die **Eingliederungshilfe** aus dem System der **Sozialhilfe** herausgelöst. Das bringt Veränderungen und Verbesserungen für die Träger der Behindertenhilfe, aber auch Sorgen bei der Umsetzung. Die behindertenpolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion, Kerstin Tack, die zuständige parlamentarische Staatssekretärin aus dem BMAS, Gabriele Lösekrug-Möller sowie die stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion, Carola Reimann informierten in der Landesgruppe Niedersachsen/Bremen über den aktuellen Stand des Gesetzentwurfes. Als Gäste nutzen Heidelies Iden und Joachim Delfs von der Lebenshilfe Delmenhorst, Gerd Wessels, gemeinnützige Werkstätten Oldenburg und Holger Knoop, CVJM Sozialwerk Wesermarsch die Gelegenheit, das weitere Verfahren zu diskutieren. Sie haben sich intensiv beteiligt und Verbesserungsvorschläge eingebracht, die in die Verhandlungen einfließen. Das Gesetz soll am 1. Dezember 2016 im Bundestag abschließend beraten werden.

